



Uster, 8. Januar 2019
Nr. 513/2018
V4.04.71

Seite 1/4

ANFRAGE 513/2018 VON PATRICIO FREI (GRÜNE): EINGEDOLTE UND ÜBERDECKTE BÄCHE, ANTWORT DES STADTRATES

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 29. Oktober 2018 reichte das Ratsmitglied Patricio Frei beim Präsidenten des Gemeinderates die Anfrage Nr. 513/2018 betreffend «Eingedolte und überdeckte Bäche» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Auf dem Gebiet der Stadt Uster gibt es mehrere eingedolte Gewässer. Im Waldgebiet sind etwa der Gunten- und der Freudwilerbach nicht frei fliessend, sondern «versteckt».

Das Gewässerschutzgesetz verbietet grundsätzlich Überdeckungen und Eindolungen von Gewässern (Art. 38). Deshalb wäre es angebracht, wenn sich die Stadt Uster beispielsweise beim Kanton Zürich für die Revitalisierung ihrer eingedolten Bäche einsetzt.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

- 1. Wie viele Bäche sind auf welcher Länge derzeit auf dem Gebiet der Stadt Uster eingedolt oder überdeckt?*
- 2. Was sind die Gründe, dass diese Bäche eingedolt oder überdeckt sind?*
- 3. Welche Folgen für die Natur haben diese Eindolungen und Überdeckungen?*
- 4. Setzt sich die Stadt Uster für eine Revitalisierung eingedolter oder überdeckter Bäche ein? Wenn ja: Mit welchen Massnahmen? Bis wann gedenkt die Stadt Uster die Bäche freizulegen und zu renaturieren?*
- 5. Was sind bei jedem eingedolten oder überdeckten Bach die ungefähren Kosten für eine Freilegung und Revitalisierung?*
- 6. Gibt es Stiftungen oder Fonds, die solche Freilegungen und Revitalisierungen finanziell mittragen?*
- 7. Die Stadt Uster wertet bereits heute punktuell Bäche auf. Gibt es dabei eine Gesamtstrategie? Nach welchen Prioritäten und in welchem Zeithorizont renaturiert die Stadt Uster Bäche?*

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich Ihnen im Voraus.»



Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Ausgangslage

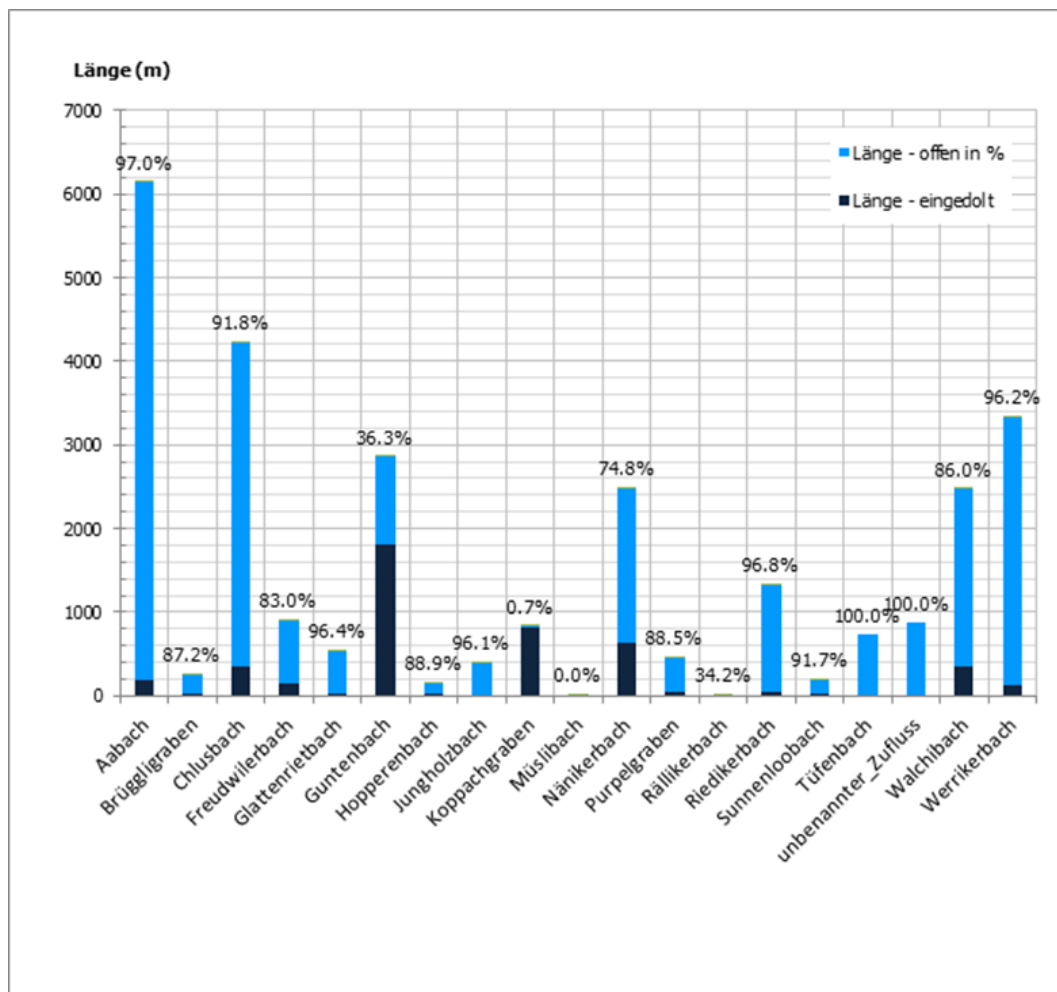
Die Anfrage führt als einleitendes Beispiel zwei Bäche im Waldgebiet an, welche «versteckt» durch den Wald flössen. Festzuhalten ist aber, dass der Freudwilerbach nicht «versteckt» im Wald fließt, sondern ganz natürlich im Gebiet «Haufländerhölzer» im Waldboden versickert. Generell stellt sich zudem die Frage, wie nach der Annahme der städtischen Volksinitiative «Zum Schutz des Waldes» mit eingedolten Bächen im Wald umzugehen ist, da eine Freilegung und Renaturierung immer auch Rodungen im Wald notwendig macht.

Frage 1:

«Wie viele Bäche sind auf welcher Länge derzeit auf dem Gebiet der Stadt Uster eingedolt oder überdeckt?»

Antwort:

Die Fließgewässer in Uster haben zusammen eine Länge von rund 28 km. Rund 84 Prozent davon, d. h. 23 km, verlaufen offen. Vier Bäche verlaufen vollständig oberirdisch. Die nachstehende Abbildung zeigt für jedes Fließgewässer auf Ustermer Stadtgebiet, zu wieviel Prozent es eingedolt oder offen fließt.



Übersicht Fließgewässer

**Frage 2:**

«Was sind die Gründe, dass diese Bäche eingedolt oder überdeckt sind?»

Antwort:

Eine Eindolung oder Überdeckung wurde bzw. wird auch heute noch aus verschiedenen Gründen vorgenommen. Einerseits führen Unterquerungen von Strassen, Wegen und Eisenbahngleisen auf relativ kurzen Strecken jeweils zu Eindolungen oder Überdeckungen, andererseits wurden vor allem in der Vergangenheit Fliessgewässer auf grossen Abschnitten eingedolt, um eine effizientere Landwirtschaft betreiben zu können.

Frage 3:

«Welche Folgen für die Natur haben diese Eindolungen und Überdeckungen?»

Antwort:

Die Eindolungen und Überdeckungen führen zu artenarmen Gewässern. Für die meisten Tier- und Pflanzenarten sind die eingedolten Bachabschnitte nicht mehr als eigentlicher Lebensraum nutzbar. In diesen Abschnitten fehlen die natürliche oder naturnahe Gerinnesohle sowie der gesamte Uferbereich. Bei Überdeckungen kann der Bach, je nach Ausgestaltung, dennoch als Lebensraum genutzt werden.

Frage 4:

«Setzt sich die Stadt Uster für eine Revitalisierung eingedolter oder überdeckter Bäche ein? Wenn ja: Mit welchen Massnahmen? Bis wann gedenkt die Stadt Uster die Bäche freizulegen und zu renaturieren?»

Antwort:

Ja, die Stadt Uster setzt sich für die Revitalisierung ihrer Bäche ein. Der Massnahmenplan Naturgefahren (MANAGE) aus dem Jahr 2016 dient der Leistungsgruppe Natur, Land- und Forstwirtschaft als Hauptinstrument zur Planung von Massnahmen bei Fliessgewässern. Der MANAGE beurteilt nebst dem Hochwasserrisiko auch das ökologische Defizit der Fliessgewässer. Daraus abgeleitet wurde eine Massnahmentabelle, welche der Leistungsgruppe Natur, Land- und Forstwirtschaft als Leitlinie zur Umsetzung von Massnahmen an Fliessgewässern dient. Die ausgewiesenen Massnahmen weisen einen Umsetzungshorizont bis 2030 auf.

Frage 5:

«Was sind bei jedem eingedolten oder überdeckten Bach die ungefähren Kosten für eine Freilegung und Revitalisierung?»

Antwort:

Die Kosten für eine Freilegung und Revitalisierung der Fliessgewässer schwanken je nach Ausgangslage und Projekt sehr stark. Zudem werden Freilegungen und Revitalisierungen heutzutage meistens zusammen mit Hochwasserschutzmassnahmen vorgenommen. Ungefähre Kosten können aus diesen Gründen nicht beziffert werden.

Frage 6:

«Gibt es Stiftungen oder Fonds, die solche Freilegungen und Revitalisierungen finanziell mittragen?»

Antwort:

Nebst den Subventionen durch den Bund und den Kanton Zürich gibt es auch Stiftungen und Fonds, welche Revitalisierungen und Hochwasserschutzmassnahmen unter gewissen Bedingungen finanziell mittragen.



Diese Bedingungen hängen stark mit der Ausrichtung der jeweiligen Institution zusammen:

- Ökofonds von Kraftwerksbetrieben
- Fonds Landschaft Schweiz (FLS)
- Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL)
- WWF Schweiz
- Pro Natura
- Mobiliar Versicherung
- Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ)
- Private Vereine und Stiftungen

Frage 7:

«Die Stadt Uster wertet bereits heute punktuell Bäche auf. Gibt es dabei eine Gesamtstrategie? Nach welchen Prioritäten und in welchem Zeithorizont renaturiert die Stadt Uster Bäche?»

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 4.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage Nr. 513/2018 des Ratsmitgliedes Patricio Frei betreffend «Eingedolte und überdeckte Bäche» Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Daniel Stein
Stadtschreiber